

Pressemitteilung Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg

Pain Care Assistants: Die Schmerzspezialisten

Im Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg werden Pflegekräfte zu Spezialisten für Schmerzmanagement ausgebildet

Stadtdoldorf, 7.1.2015. Schmerzen sind für viele Menschen eine gängige Begleiterscheinung des Älterwerdens. Doch das muss nicht sein. Im Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg hat man es sich zur Aufgabe gemacht, alle Bewohner schmerzfrei, bzw. nahezu schmerzfrei zu begleiten. Wichtiger Bestandteil der schmerzfreien Versorgung ist die Betreuung durch speziell geschultes Pflegepersonal: die Pain Care Assistants. Diese werden in einem Weiterbildungsprogramm im Umgang mit Schmerzen, Schmerzerkennung, Schmerzart, verschiedenen Schmerztherapien sowie Nichtmedikamentösen Therapieverfahren umfangreich geschult. Im November fand im Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg in Zusammenarbeit mit Mundipharma ein Weiterbildungszyklus statt, in welchem Pflege- und medizinische Fachkräfte aus dem Haus sowie von außerhalb die Qualifikation zum Pain Care Assistant erworben haben.

„Damit Pflegepersonal und medizinische Fachangestellte Schmerzpatienten optimal versorgen können, benötigen sie spezifisches Fachwissen“, erläutert Monika Ostholthoff, Einrichtungsleiterin im Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg. „Gerade bei Menschen, die aufgrund von demenziellen Veränderungen nicht in der Lage sind, ihre Schmerzen verbal zu äußern, braucht es ein geschultes Auge, um das Leiden der Betroffenen zu erkennen“, führt sie aus. In der Weiterbildung zum Pain Care Assistant erlernen die Pflegenden nicht nur, wie sie solche Schmerzäußerungen erkennen und einen Patienten versorgen können. Wichtiger Bestandteil ist auch die Verbesserung der Zusammenarbeit mit Ärzten im Schmerzmanagement sowie die Beratungskompetenz zu schmerztherapeutischen Fragen von Angehörigen und Patienten

Eine moderne Schmerzbehandlung beseitigt Schmerzen soweit, dass die Beschwerden für den Menschen in einem erträglichen Maß gehalten werden. Im Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg sieht das Schmerzmanagement vor, dass bei der ersten Schmerzäußerung, verbal oder nonverbal, eine Schmerzereinschätzung durch eine der fünf Pain Care Assistants vorgenommen wird. Die Schmerzspezialistinnen setzen sich anschließend mit dem behandelnden Arzt in Verbindung und besprechen mit diesem die Schmerztherapie. Die Wirkung der angesetzten Schmerztherapie wird engmaschig mittels eines Schmerzverlaufs überwacht. Neben der medikamentösen Schmerztherapie werden nichtmedikamentöse Therapieverfahren eingeleitet. Dieses können durch Wärme oder Kälte, Physiotherapie oder auch durch Ergotherapeutische Maßnahmen erfolgen.

Auf die Erhebung der Schmerzeinschätzung und des Schmerzverlaufs bei Bewohnern, die nicht in der Lage sind, sich verbal zu äußern oder bei demenzkranken Menschen, sind die Pflegekräfte Unter der Homburg eigens sensibilisiert. „Es werden spezielle Instrumente angewandt, besonders ist aber die Fallbesprechung im Pflegeteam oder aber die interdisziplinäre Fallbesprechung hervorzuheben“, erklärt Ostholthoff. „In der interdisziplinären Fallbesprechung findet ein Austausch mehrerer Berufsgruppen von Pflege über Betreuung zu Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Ärzten statt.“ Schmerzmittelnebenwirkungen werden in der Einrichtung genau beobachtet, dem

Arzt mitgeteilt und Gegenmaßnahmen ggf. eingeleitet. Ebenso findet eine fachliche Beratung der Angehörigen und Bewohner durch die Pain Care Assistants statt.

„Wir möchten, dass die Vorteile dieser speziellen Schmerzversorgung nicht auf die Bewohner in unserer Einrichtung beschränkt bleiben. Indem wir die Weiterbildung bei uns im Haus anbieten konnten, war es uns möglich, einen weiteren Kreis an medizinischem Personal und so im Endeffekt auch die Patienten von diesem Wissen profitieren zu lassen“, betont Ostholthoff.

Ihr Ansprechpartner:
Monika Ostholthoff, Einrichtungsleiterin
Maternus Seniorencentrum Unter der Homburg
Steinkuhle 3
37627 Stadtoldendorf
Tel.: 05 53 2931 - 0
monika.ostholthoff@maternus.de
www.wirpflegen.de